

ÜBERGESCHNAPPT

Übergeschnappt zu sein ist noch immer ein Tabu – darüber sprechen ist nicht vorgesehen - wer es dennoch tut, bricht es. Da es eines der größten Hindernisse auf dem Weg der Genesung sein kann, nicht über seine Erkrankung sprechen zu können, ansonsten Ablehnung und Ausgrenzung zu fürchten, ist es uns ein Anliegen, hier anzusetzen. Psychische Erkrankungen gehören zum Leben wie Alles Andere auch. Wir schnappen über den Tellerrand.

IRREN IST MENSCHLICH E.V.

ist ein Verein für Psychiatrie- Erfahrene in und um Regensburg. Aktuell beschäftigen wir uns verstärkt mit folgenden Themen:

- ▶ Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Vernetzung mit ähnlichen Vereinen und Organisationen
- ▶ Mitarbeit in Gremien und Arbeitskreisen des Bezirks und der PSAG z.B. Arbeit, Krisenversorgung, etc.
- ▶ Alternative Behandlungskonzepte in der Psychiatrie

Es ist uns ein Anliegen, Interessierten die Möglichkeit zu geben als Experten in eigener Sache mitzureden und die psychiatrische Versorgung in der Region zusammen mit Fachleuten und Angehörigen mit zu gestalten. Dabei ist die Arbeit für mehr gesellschaftliche Offenheit gegenüber psychischen Erkrankungen eines unserer Hauptanliegen.

DAS TRAUMA HILFE ZENTRUM OSTBAYERN E.V.

wurde 2008 von psychotraumatologisch tätigen PsychotherapeutInnen (Ärzte, Psychologen, Kinder- und Jugendlichentherapeuten) und BeraterInnen gegründet. Die Mitglieder arbeiten schwerpunktmäßig mit Menschen, die eine notfallpsychologische Akutversorgung benötigen oder eine Traumafolgestörung entwickelt haben.

Der Verein versteht sich als Netzwerk mit dem Schwerpunkt Psychotherapie, das mit anderen regionalen und überregionalen Einrichtungen unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft Pycho-Soziale Notfall-Versorgung Ostbayern (PSNV) zusammenarbeitet. www.thzo.de

Mi, 7.10. 18.30 Uhr:

ÜBERGESCHNAPPT

Mi, 14.10. 2015 18.30 Uhr:

FILM 1: **EIN KÖRPER MIT SYSTEM**

FILM 2: **DIE ZWEITE GEBURT**

Mi, 21.10. 2015 18.30 Uhr:

HIMMEL UND MEHR

Mi, 28.10. 2015 18.30 Uhr:

NICHT ALLES SCHLUCKEN

Mi, 11.11. 2015 18.30 Uhr:

DIE SCHÖNSTE KRANKHEIT DER WELT

Mi, 18.11. 2015 18.30 Uhr:

DIE EINSAMKEIT DER PRIMZAHLEN

KINOS IM ANDREASSTADEL
ANDREASSTRASSE 28
93059 REGENSBURG

DIE KARTENPREISE:
ERMÄSSIGT 6,- €/ SONST 7,- €

Vi.S.d.P. **Irren ist menschlich e.V.**

Verein für Psychiatrie- Erfahrene
in und um Regensburg
c/o Tageszentrum Café Insel
Luitpoldstr. 17 - 93047 Regensburg
Telefon: (0941) 599865-17
E-Mail: info-irren-ist-menschlich@web.de

www.irren-ist-menschlich-ev.de



ÜBERGESCHNAPPT

FILME ZU PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN
mit Podiumsdiskussionen
mit Betroffenen/RegisseurInnen
oder fachlichen ExpertInnen

AB 7. OKTOBER
KINOS IM
ANDREASSTADEL

Mi, 7.10. 2015 18.30 Uhr:

„ÜBERGESCHNAPPT“

78 min, Spielfilm, 2005

„Die neunjährige Bonnie hat's manchmal nicht leicht, denn ihre Mutter leidet unter Depressionen und schlimmen Stimmungsschwankungen. Bisher half immer die Großmutter aus, wenn besondere Not an der Frau war. Nun jedoch ist die Großmutter gestorben, und prompt kreist die Tante vom Jugendamt schon wie ein Geier ums Haus, bereit, Bonnie ihrer übergeschnappten Mutter zu entreißen und in ein Heim zu stecken. Bonnie aber will eine richtige Familie, improvisiert, was das Zeug hält, und begibt sich auf die Suche nach einem Mann für Mama.“ (kino.de)

Mi, 14.10. 2015 18.30 Uhr

FILM 1: „EIN KÖRPER MIT SYSTEM“

24 min, Doku, 2005 von Claudia Fischer und Maren Müller

Dieser Film erklärt auf eindrucksvolle Weise die Erlebenswelt von betroffenen Menschen die „Viele“ sind, die mit einer multiplen Persönlichkeitsstörung (MPS) bzw. dissoziativen Persönlichkeitsstörung, leiden. Betroffene Menschen waren meist schon in ihrer Kindheit Opfer extremer Gewalt. Um diese Erfahrungen überleben zu können, kommt es zur „Aufspaltung“ in verschiedene Persönlichkeiten. Der Film zeigt das System „Nicki und die Bärenbande“, in dem eine junge Frau Einblick in ihr System gibt. (www.lichtstrahlen.opfernetz.de)

FILM 2: „DIE ZWEITE GEBURT“

40 min, Doku, ein Filmprojekt der Ärztlichen Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen

Der Film von Redakteur Krischan Dietmaier (Bilderfest GmbH) zeigt in berührender Weise die Arbeit und das Lebenswerk des Yecheskiel Cohen. Cohen entwickelte ein psychotherapeutisches Konzept zur Behandlung schwer

traumatisierter Kinder im Jerusalem Hills Therapeutic Center in Israel. Der Film veranschaulicht die wesentlichen Methoden des Behandlungskonzeptes und das Milieu, in dem die Kinder leben.

(www.aerztliche-akademie.de)

Mi, 21.10. 2015 18.30 Uhr:

„HIMMEL UND MEHR“

90 min, Kino- Doku, 2009 von Alexandra Pohlmeier

„Nur 90 kurze Minuten dauert dieser Film. Doch über sieben lange Jahre hinweg hat die Filmemacherin Alexandra Pohlmeier die „Grande dame“ der Deutschen Psychiatrie-Erfahrenen-Bewegung immer wieder besucht, und sich die ergreifende Geschichte ihres Lebens berichten lassen. Entstanden ist ein kurzweiliges, sehr beeindruckendes Porträt...“

(Ilse Eichenbrenner)

Mi, 28.10. 2015 18.30 Uhr:

„NICHT ALLES SCHLUCKEN“

86 min, Doku, 2015



Jeder Mensch kann in seelische Krisen geraten. Trotzdem werden psychische Erkrankungen als Makel und Schande erlebt, geheim gehalten und schamvoll versteckt. „Nicht alles schlucken“

bricht mit diesem Tabu. Psychoseerfahrene Menschen, Angehörige sowie Ärzte und Pfleger erzählen vor der Kamera von ihren Erfahrungen mit Psychopharmaka. Heilsam oder kränkend? Segen oder Fluch? Ein tragischer, bisher nicht gelöster Konflikt. Der Dokumentarfilm ist ein vielstimmiges Erzählen über die Wirkungen und Risiken von Psychopharmaka (Credo Verleih)

Mi, 11.11. 2015 18.30 Uhr:

„DIE SCHÖNSTE KRANKHEIT DER WELT“

64 Min, Doku, 2013

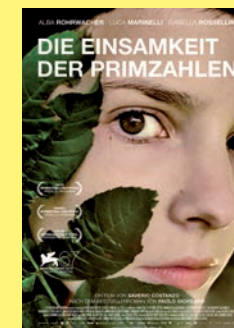
Aus den Schilderungen von einigen Betroffenen und professionellen Helfern hat die Berlinerin Andreschka Großmann eine Collage zusammengestellt, die faszinierende Einblicke in das Leben dieser Menschen mit Manien und Depressionen gewährt. Es ergibt sich eine spannende Geschichte mit hoher Authentizität. Ein Film für alle, die zumindest ansatzweise verstehen wollen, wie es ist, mit Manien und Depressionen zu leben.

Die Mi, 18.11. 2015 18.30 Uhr:

„DIE EINSAMKEIT DER PRIMZAHLEN“

119 min, Spielfilm, 2010

Primzahlen, nur durch eins oder sich selbst teilbar, haben keine große Teilbarkeit im Bereich der natürlichen Zahlen. Der Film erzählt in einfühlsamen Bildern die Geschichte



von Mattia und Alice (Alba R.) die dieses Schicksal teilen und nicht zueinander finden zu können. Durch traumatische Erlebnisse in ihrer Kindheit geprägt, erkennen sie einander schon in der Schulzeit als Seelenverwandte. Doch erst nach jahrelanger Trennung haben sie die Möglichkeit die „Einsamkeit der Primzahlen“ doch noch Lügen zu strafen...

(EM) (Movie pilot)